

Protokoll der 6. GV vom 18.1.13 im Armbrustschützenhaus

Trakt.	Was, Beschlüsse
1.	<p>Begrüssung Walter Gerber begrüsst die Anwesenden zu 6. Generalversammlung im Armbrustschützenhaus. Einige Mitglieder haben sich entschuldigt, Walter verzichtet darauf, alle einzeln vor zu lesen. Ein spezielles Willkommen gilt unserem Gemeindeammann Walter Schönholzer, der heute allerdings in Funktion als Rechnungsrevisor und Mitglied anwesend ist, und unserem Hauptsponsor Pius Hollenstein. Wie immer starten wir die GV nach einem feinen Nachtessen. Dank an alle, die dazu beigetragen haben. Wie immer sind Essen, Getränke, Kaffee und Dessert bis und mit Versammlung offeriert. Anschliessend müssen die Konsumationen bezahlt werden.</p>
2.	<p>Wahl eines Stimmzählers Vorgeschlagen wird Kari Schüpbach. Dieser wird einstimmig gewählt. Anwesend: 42 Personen mit insgesamt 49 Stimmrechten. Absolutes Mehr: 25</p>
3.	<p>Protokoll der GV 2012 Das Protokoll der GV 2012 wird von der Aktuarin Petra Schär verlesen. Es wird keine Diskussion gewünscht. Walter bedankt sich für die steht's gut abgefassten Protokolle und lässt darüber abstimmen. Die Abstimmung erfolgt einstimmig.</p>
4.	<p>Jahresbericht des Präsidenten Am 18.2.12 führte die Gönnervereinigung einen Anlass für die Mitglieder durch. 20 liessen es sich nicht nehmen, sich an der Armbrust oder am Luftgewehr zu versuchen. Die GV besuchten 39 Mitglieder. Diese ging ohne gross Wellen zu schlagen über die Runde. Alle Vorstandsmitglieder, inklusive Präsident, wurden einstimmig wieder gewählt. Auch die Rechnungsrevisoren werden für weitere drei Jahre bestätigt. Als Suppleant konnte neu Otto Ziegler gewonnen werden. Diverse Anträge von Neuanschaffungen und Reparaturen konnten wir gutheissen. Bereits zur Tradition geworden sind der Jugendcup und der Ferienpass, für welche wir jeweils als Sponsor fungieren. Erfreulicherweise sind die Winterkurse 12/13 auf der 10m Anlage sehr gut besucht. M. Schär und A. Gerber leiten diese. Die ordentlichen Geschäfte konnte der Vorstand an drei Sitzungen regeln. Emil Wehrli dankt dem Präsidenten für das Verlesen des Jahresberichts. Er ersucht die Anwesenden den Bericht mit einem</p>

	grossen Applaus zu genehmigen.
5.	<p>Jahresrechnung und Bericht der Revisoren Emil Wehrli erläutert die Rechnung. 10000.- Einnahmen wären das Ziel gewesen. Dies wurde nicht ganz erreicht, gibt es gibt dafür aber Erklärungen, die Emil ausführt. Total Einnahmen durften 8015.- verbucht werden. Bei den Ausgaben ergaben sich total 9551.-, was einem Rückschlag von 1535.- entspricht.</p> <p>Die grössten Ausgabeposten entsprechen mit 3368.- respektive 2267.- Sportgeräten und Verbrauchsmaterial. Emil Wehrli erläutert die Rechnung, wer genaues wissen möchte, kann sich bei Emil erkundigen.</p> <p>Der Revisor Walter Schönholzer erwähnt im Revisorenbericht die sehr sauber geführte Rechnung mit Nachweis aller Ausgabenbestätigungen. Dies sowohl von Bezügen die durch die Leiter getätigt wurden, aber auch Protokollauszüge, die die Ausgabegutsprachen des Vorstandes nachweisen.</p> <p>Ausserdem ist den Revisoren aufgefallen, dass der Vorstand der Gönnervereinigung am gemeinsamen Essen mit den Leitern sein Essen selber bezahlt hat. Er stellt den Antrag, dass dies in Zukunft nicht mehr so sein soll. Der Vorstand, so findet er, habe ein Essen aus der Vereinskasse verdient.</p> <p>Walter Gerber bedankt sich für diesen Vorschlag, ist aber der Meinung, dass dieser Punkt an der nächsten Sitzung des Vorstandes traktandiert wird.</p> <p>Peter Frieden meldet sich ebenfalls zu Wort. Auch er ist der Meinung, dass der Vorstand das Essen selber bezahlen könne. Der Vorstand habe anfangs einen Jahresbeitrag von 200.- bezahlt. Dies habe man gekürzt, weil man der Meinung war, dass der Verein finanziell auf gesunden Füßen stehe. Anstatt des höheren Jahresbeitrages bezahle deshalb der Vorstand sein Essen selber, dies liege alleweil im Rahmen.</p> <p>Über den Antrag wurde nicht abgestimmt. Er wird an der nächsten Sitzung des Vorstandes diskutiert.</p> <p>Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.</p>
6.	<p>Budget 201 Ein Budget zu erstellen ist schwierig. Emil Wehrli versuchte dies trotzdem wieder. Er erläutert einige Posten daraus.</p>
7.	

8.	<p>Mitgliederbestand Am 31.12.12 hatte unser Verein 94 Mitglieder. Das Ziel wären 100 gewesen. Dies ist leider verfehlt worden. Walter ermuntert die Mitglieder, Werbung zu machen.</p>
9.	<p>Mitgliederbeiträge Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge so zu belassen, wie sie sind. 50.- für Einzelpersonen, 150.- mit Erwähnung des Geschäftes, 300.- mit Link auf Homepage. Der Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.</p>
10.	<p>Verschiedenes und Umfrage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Walter bittet die Mitglieder, wenn sie E-Mails erhalten, die Empfangsbestätigung zu senden, damit er sicher ist, dass die Post auch ihren Empfänger erreicht hat. E-Mailadresse soll bitte nur angeben, wer sein E-Mailkonto regelmässig abrufen. • Zudem macht er darauf aufmerksam, dass die Homepage des Erlenackers einen neuen Webmaster erhalten wird. Er erhofft sich dadurch, dass die Homepage in Zukunft wieder aktuell sein wird, was in der Vergangenheit leider nicht der Fall war. • Walter Gerber dankt allen Nachwuchsleitern für ihr Engagement. Wer die Trainingspläne anschaut, weiss, dass dies ein immenser Zeitaufwand bedeutet! • Ein Dank gilt auch der Nachwuchskommission des Erlenackers. Diese organisieren den Jugendcup und den Ferienpass. Beides Anlässe, welche gut besucht sind und schon so manchen Nachwuchs rekrutiert hat. • Dank auch an die Armbrustschützen für das Gastrecht in der Schützenstube. Und ein spezieller Dank dem Service-Team! • Danke den Machern und Spendern des Abendessens! • Und zum Schluss ein Dank an die Vorstandsmitglieder für die Zusammenarbeit. • Werbung macht Walter Gerber noch für den Fondueplausch von Morgen. Dies im Erlenacker. Die Schützen würden sich über Besuch und hungrige Esser freuen. <p>Sind noch Fragen oder Anmerkungen von Anwesenden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Martin Schär bedankt sich im Namen der Nachwuchsschützen für die Unterstützung der Gönnervereinigung. Ist es doch sehr entlastend, wenn man Material, das auch wirklich gebraucht wird, auf einfachem Weg angeschafft werden kann. • Ebenfalls bedankt sich Mara Schönholzer für die Unterstützung, die sie schon einige Male erfahren durfte. <p>Diese Danksagungen nimmt Walter Gerber gerne entgegen. Gerade Mara Schönholzer ist natürlich auch ein bisschen das</p>

	<p>Aushängeschild. Erzielt sie doch im 10m Bereich gute bis sehr gute Resultate!</p> <p>Petra Schär erläutert noch, dass die Getränke wie immer bis und mit Versammlung offeriert sind, anschliessend müssen sie bezahlt werden. Der Einfachheit halber bittet sie, dass dann auch alle Anwesenden ihre Getränke selber am Buffet holen.</p> <p>Zudem wird im Anschluss an die Versammlung eine Power Point Präsentation gestartet, die Fotos der letzten fünf Jahre der Gönnervereinigung zeigt, vor allem aber von den Aktivitäten die durchgeführt wurden. Dank an Emil Wehrli für das Zusammenstellen der Präsentation.</p> <p>Viel Vergnügen!</p>
	<p>Walter Gerber schliesst die Versammlung um 20.50 Uhr.</p>

Fürs Protokoll Petra Schär, Aktuarin